

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1900-1901

19.5.1901



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 19. Mai 1901.

Siebenzehnte Vorstellung außer Abonnement.

Die Meistersinger von Nürnberg

in drei Akten von Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Felix Mottl. Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Hans Sachs, Schuster,	} Meistersinger	Hans Keller.
Veit Pogner, Goldschmied,		Friedr. Krausemann.
Kunz Vogelgesang, Kürschner,		Wilhelm Beyer.
Konrad Nachtigall, Spengler,		**)
Sixtus Beckmesser, Schreiber,		Ferdinand Jäger.
Fritz Kothner, Bäcker,		Josef Derichs.
Balthasar Zorn, Zinngießer,		Albert Zöschinger.
Ulrich Eißlinger, Würzkrämer,		Wilh. Guggenbühler.
Augustin Moser, Schneider,		Karl Heinrich.
Hermann Ortel, Seifensieder,		Karl Bruker.
Hans Schwarz, Strumpfwirker,		Heinrich Blank.
Hans Foltz, Kupferschmied,		Emil Gerhäuser.
Walther von Stolzing, ein junger Ritter aus Franken		Hans Bussard.
David, Sachsens Lehrbube		Henriette Mottl.
Eva, Pogners Tochter	Marie Tomshil.	
Magdalene, Eva's Amme	Josef Mark.	
Ein Nachtwächter	Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.	

Ort der Handlung: Nürnberg. Zeit: Um die Mitte des 16ten Jahrhunderts.

*) Hans Sachs: Karl Scheidemantel, Kammerjäger vom K. Hoftheater in Dresden.

**) Sixtus Beckmesser: Fritz Friedrichs.

Nach jedem Akte findet eine größere Pause statt.

Die Dichtung ist an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: elf Uhr.

Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Große Preise.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Nothausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Dienstag, den 21. Mai. Abteilung C (Graue Abonnementskarten). 57. Abonnements-Vorstellung.
Die lustigen Weiber von Windsor. Komisch phantastische Oper in 3 Akten, mit Tanz, nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel gedichtet von H. S. Rosenthal. Musik von Otto Nicolai.
Falstaff: Fritz Friedrichs.